Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

70 (1.9.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige - Blatt

für den Seekreis.

Nr. 70. Mitwoch den 1. September 1824.

Bekanntmachung.

Nro. 18122. Das Einbringen der Frachtwägen und Kaufmannsgüter in das Sigmaringische betreffend.

Nach dem vertragsmäßig eingeführten königlich würtembergischen Zollgesetze dürfen die Kaufmannsgüter und überhaupt alle Waaren, welche auf Frachtwagen herein gebracht werden, soweit sie aus dem Großherzogthum Baden oder der Schweiz eingeführt werden, nur auf den Zollstraßen von Krauchenwies oder Sigmaringen eingehen. Kaufmannsgüter, welche auf der Straße von Pfullendorf über Mößkirch nach Mengen, oder auf der Straße von Pfullendorf über Junghof nach Ostrach, oder nach Burgweiler über Spöck nach Ostrach eingeführt werden sollen, werden an der Gränze zurückgewiesen.

Welches hiemit offentlich bekannt gemacht wird.

Constanz den 17. August 1824.

Großh Bad. Direktorium des Seekreises.

v. Kleiser. vdt. Schroß.

Bekanntmachung.

Nro, 18121. Die Einfuhr von Mouselinen und weißen Baumwollenzeugen aus den Kantonen St. Gallen, Appenzell und Thurgau betreffend.

Man findet sich veranlaßt die im Großherzoglichen Staats- und Regierungsblatt Nro. XVI. d. J. Seite 100. erschienene höchste Verordnung auch in diesem Anzeigeblatt zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Konstanz den 17. August 1824.

Großh. Bad. Direktorium des Seekreises.

v. Kleiser. vdt. Schroß

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Ueberlingen.

(1) Von Ueberlingen an den in die Gant erkannten Nachlaß des Bürgers Bernard Stet auf Freytag den 17. September d. J. vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt daselbst.

(1) Von Sippling en, an den in die Gant erkannten Mathias Raff auf den 9. September vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Ueberlingen.

Stadtamt Freyburg.

(1) Von Ufhausen an den in die Gant erkannten Gerber Georg Ehrat auf den 29. September d. J. vor dem Großherzogl. Bad. Stadtamt zu Freiburg.

Bezirksamt Stockach.

(1) zu Hoppetenzell an den in die Gant erkannten Nachlaß des Pfarrers Franz Joseph Rutishauser auf den 18. Sepeember Vormittags 9 Uhr vor dem Großherz. Bad. Bezirksamt zu Stockach, wozu jene Gläubiger, welche nicht schon bey der Tagfahrt am 16ten Juny d. J. liquidirt haben, besonders noch aufgefordert werden.

(1) Von Beuren an der Aach an den in die Gant erkannten Anton Matt auf Freytag den 17. Spetember d. J. vor dem Gr. bad. Bezirksamt zu Stockach.

(3) Von Eigeltingen, an den in die Gant erkannten Anselm Bechler, auf Samstag den 4ten September Vormittags 9 Uhr, vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Stockach.

Bezirksamt Villingen.

(2) zu Weiler an die in die Gant erkannte Salomä Burgbacher auf den 20 September d. J. vor dem Gr. Bad. Bezirksamt zu Villingen.

Bezirksamt Konstanz.

(1) zu Dingelsdorf an den in die Gant erkannten Johan Georg Gieß ausden 20ten September Vormittags 9 Uhr vor dem Gr. Bad. Bezirksamt zu Konstanz.

(1) Von Oettingen an die in die Gant erkannten Thomas Hekler auf Donnerstag den 16. September d. J Vormittag 9 Uhr vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Konstanz.

Verschollenheitserklärung.

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Oberamt Rastadt.

(3) Von Rastatt, der ledige Kiefer und Bierbrauer Franz Vogel, auf die öffentliche Vorladung vom 17. April v. J.

Oberamt Emmendingen.

(2) von Eichstetten Mathias Bieselin auf die Vorladung vom 11. August vorigen Jahrs.

Bezirksamt Villingen.

(2) von Villingen Chyrurg Xaver Neugart auf die Vorladung vom 26 März 1823.

Bezirksamt Radolphzell.

(2) von Singen Johann Raize.

Kaufanträge

Verkauf.

(2) Donnerstags den 9ten September d. J. fruh um 9 Uhr wird auf diesseitigem Bureau ein unbestimmtes Quantum Wein von dem Vorrath in den ihiesig herrschaftlichen Kellern und von den Jahrgängen 1820. und 1823 an den Meistbiethenden versteigert werden, wozu man die Liebhaber andurch einladet.

Konstanz am 24. August 1824.

Domainen-Verwaltung.

Verkauf.

(3) Die der gnädigsten Landesherrschaft in dem diesseitigen Bezirks-Orte Schwarzach zustehenden Ziegelhütte mit 2 Brenndfen,

Verordnung.

Nach erhaltener offizieller Anzeige, daß die in den Kantonen St. Gallen, Appenzell und Thurgau verfertigten Moußeline und weißen Baumwollenzeuge nicht in Fabriken, sondern von einzelnen Webern in ihren Wohnungen gewoben und zubereitet werden; und in Berücksichtigung, daß diese Erzeuguiße, wie die ungefärbte Leinwand nicht unmittelbar von den Verfertigern derselben, sondern durch Vermittlung des Handelsstandes versendet werden; wird in Folge höchster Ermächtigung vom 22ten d. M. mit Hinweisung auf die Verordnung vom 10ten Dezember 1823. Nr. XXX. verfügt: daß bey der Einfuhr von Moußelinen und weißen Baumwollenzeugen aus den erwähnten Kantonen zur Gültigkeit der Ursprungszertifikate hinreichend ist, wenn sie enthalten, daß sie in einem derselben fabrizirt worden sind.

Karlsruhe den 28. July 1824.

Finanz-Ministerium.
Böckh.

Bekanntmachung.

Nro 18322. Die Ausfertigung der Lehenbriefe über die Lehengüter der Pfarr- und Kaplaney Stiftungen in dem Bezirke der Verwaltung Stetten am kalten Markt betreffend.

Vermög eines vom Großherzoglichen Ministerio des Innern Katholische Kirchen Secktion zu Karlsruhe unterm 7ten Februar d. J. Nro. 1139. anher mitgetheilten Erlaßes Großherzoglichen Ministerii des Innern vom 19ten Jänner d. J. Nr. 636. steht das Recht zu Ausfertigung der Lehenbriefe über die Lehengüter der Pfarr- und Kaplaneystiftungen in dem Bezirke der Verwaltnng Stetten am kalten Markt der Großherzoglich Markgräfischen Domänenkanzley zu Karlsruhe, die causä Cognition bey ob- oder subjecktiven Veränderungen als das eigentliche Verwaltungsrecht aber dem Großherzoglichen Ministerium des Innern Katholische Kirchen Secktion zu.

Hievon werden die Stiftungs-Vorstände, Verrechner und Lehenleute über die Stiftungslehen im Verwaltungsbezirk Stetten am k. Markt zu ihrer Wissenschaft in Kenntniß gesetzt.

Konstanz den 20ten August 1824.

Großhzgl. Bad. Direktorium des Seekreises.
v. Kleiser. vdt. Schrotz.

---

samt Trokenhaus und einem Wohngebäude, welches unten 1 Stube, 2 Kammern, nebst Küche und Küche-Kammer, eine Scheuer, Stallung für 4 Stück Rindvieh, 2 Schweinställe und einen Keller, oben 1 Zimmer nebst einer Küche und Küchen-Kammer, enthaltet, wird mit den erforderlichen Gewerbs-Einrichtungen und dem erforderlichen, die Gebäude umgebenden Holz-Platz von circa 1 Morgen nebst 10 bis 12 Morgen Wiesfeld, zum Lettgraben und sonstiger Benutzung, bis Dienstag den 31. August d. J. Vormittags 9 Uhr im Ort Schwarzach, in der Zieglers-Wohnung, alternativ, in Pacht oder zu Eigenthum versteigert werden, und zugleich vorbehaltlich hoher Genehmigung für die Steigerungs-Resultate.

Zu dieser öffentlichen Versteigerung wird andurch mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen vor dem Versteigerungstag, täglich, dahier, und am 31. d. M. bei der Versteigerung eingesehen werden können, und daß der gegenwärtig noch bestehende Pacht mit dem 16. Oktober d. J. zu Ende geht, folglich 8 Tage nach dieser Zeit, der neue Pächter oder Käufer aufziehen kann.

Bühl den 16. August 1824.

Gr. Bad. Domainen-Verwaltung.

Verkauf.

(3) Das heimgefallene herrschaftliche Lehengut zu Deggenhausen, welches der verstorbene Schupflehen-Innhaber Martin Heingartner benutzt hat, bestehend in:

Haus, Hof, Hofstadt, Baum- und Kraut garten.

29 1/2 Jauchert Acker.

9 Jauchert ganz nutzbare, und 2 Jauchert Wechselwiesen.

Wird Montag am 6ten September d. J. Vormittag 10 Uhr im Wirthshause zu Deggenhausen einem öffentlichen Verkauf ausgesetzet. Auch wird zu gleicherzeit ein Verpachtungs-Versuch über eben dieses Gut vorgenommen.

Kauf- oder Pachtliebhaber werden eingeladen sich an benannten Ort zur bestimmten Zeit einzufinden.

Meersburg am 20. August 1824.

Gr. Bad. Domainen-Verwaltung.

Verkauf.

(3) nHohem Auftrage der Gr. Hof Domainee Kammer in Karlsruhe zufolge wird das dm Gr. Aerarium durch den Tod des Johann Herrmann in Buchheim heimgefallene Schupflehen den 24. k. M. September zu Eigenthum verkauft, und damit ein Verpachtungsversuch verbunden werden.

Die Kaufsliebhaber mögen an dem besagten Tage Vormittags 9 Uhr in dem Wirthshause zum Hirschen in Buchheim sich einfinden,

Auswärtige haben sich mit gerichtlichen Vermögens- und Leumuthszeugnißen zu versehen.

Der Hof besteht in Haus und Scheuer und 60 Jchrt. Acker und Wiesen.

Pfullendorf den 20. August 1824.

Gr. Bd. Domainen-Verwaltung.

Verkauf

(3) Montag den 13. September d. J. früh um 9 Uhr wird auf dießeitigem Dienst-Bureau der herrschaftliche von Zollersche Hof samt Zugehörde an den Meistbiethenden öffentlich verstaigert werden.

Derselbe ist 3 stöckigt und begreift in sich 14 theils heizbare theils unheizbare Wohnzimzimmer, einen großen Saal, zwey sehr geräumige Keller, Küche, Stallung für Pferde, Rindvieh und Geflügel, Wasch- und Backhaus, Holz Remise und 1 1/4 Jchrt. Gras- und Gemüßgarten alles an und beieinander.

Zu dieser Staigerung werden die allfallsige Liebhaber mit deme eingeladen, daß Fremde mit hinlänglichen Vermögenszeugnißen versehen seyn müßen.

Konstanz am 20. August 1824.

Groß. Bad. Domänenverwaltung.

Deimling.

Verkauf.

(3) Dienstags den 31. d. M. Vormittags 9 Uhr werden im Adlerwirthshaus zu Renzingen die zur Xaver Billingerischen Gantmasse gehörigen Fahrniße, und Liegenschaften öffentlich verkauft werden, was anmit bekannt gemacht wird.

An Gebäulichkeiten sind zwey Häuser, beyden von zwey Stockwerken, mit Scheuer und Stallung, und an Aekern, Wiesen und Ree-

ben ungefähr 24 Jauchert vorhanden.

Die Kaufbedingungen werden bey der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Stockach den 20. August 1824.

G.B.Bezirksamt

Mors.

Bekanntmachungen.

Vorladung Milizpflichtiger.

Folgende milizpflichtige Unterthanssöhne, welche zur Conscription für 1824. gehören, werden hiemit mit anberamute. Fristbestimmung bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zur Stellung bey der betreffenden amtlichen Behörde vorgeladen, und zwar aus dem

Bezirksamt Pfullendorf.

(3) Michael Gunzenhausre von Denkingen. Mathäus Weiß von Rast und Joachim Schreyeck von Schmenningen.

(binnen 6 Wochen.)

Pfullendorf den 11. August 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

Vakante Actuarsstellen.

(2) Bey dem unterzeichneten Bezirksamte ist eine Acktuarsstelle vakant mit einem Gehalt von 300 fl. und den gewöhnlichen Accidenzien. Der Eintritt kann gleich, oder in 4 bis 6 Wochen — längstens in einem Vierteljahr statt haben. Die Herrn Rechtspraktikanten oder Scribenten, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, werden ersucht, sich unter Anlegung ihrer Zeugniße bald dahier zu melden.

Bretten den 21. August 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

Erte.

(2) Durch die Beförderung des Rechtspraktikanten Federle zum Amtsrevisor ist die hiesige mit 300 fl. Gehalt verbundene — erste Aktuarsstelle erledigt. Die hiezu lusttragende Rechtspraktikanten wollen in frankierten Briefen die erforderlichen Ausweise in möglichster Bälde an diesseitige Stelle übersenden, da der Dienst augenblicklich angetretten werden kann.

Stühlingen am 22. August 1824.

Gr. Bad. F. F. Bezirksamt.

Scribenten Gesuch.

(2) Bey dahiesiger Stelle wird die Stelle des zweyten Scribenten auf den 23. October d. J. offen, welche man mit einem wohlbefähigten Subjekt wieder zu besetzen wünscht.

Diejenige Herrn Scribenten, welche hiezu Lust tragen, und sich sowohl über gute Geschäftskenntniße, als solide Aufführung auszuweisen vermögen, werden andurch ersucht, sich in Bälde dahier zu melden.

Konstanz am 26. August 1824.

Gr. Bad. Domänenverwaltung

Deimling.

Verlohrne Obligationen.

(2) Folgende von dem städtischen Rentamt dahier für Carolina und Antonia Mayer daselbst ausgestellte Obligationen und Interimsscheine sind in Verstoß gerathen:

Obligationen.

vom 22. Febr. 1804 über	1000 fl.	—
= 15. Juni 1805 =	620 fl.	—
= 18. Novb. 1805 =	500 fl.	—

Interimsscheine.

vom 28. Novbr. 1807 über	800 fl.	—
= 17. Octob. 1810 =	523 fl.	12

Diejenigen, welche auf diese Urkunden einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hiedurch zur Meldung und Beweisführung binnen 3 Monaten mit dem aufgefordert, daß nach dieser Frist dieselben sonst für kraftlos erklärt werden würden.

Freyburg den 21. August 1824.

Gr. Bad. Stadtamt.

Manz.

Fahndung.

(2) Der unten signalisirte, wegen dritten Diebstahls bereits bestrafte Bernhard Bopp von Bruchsal hat sich eines vierten Diebstahls schuldig gemacht und ist entwichen.

Sämtliche Wollöbliche Polizeybehörden werden daher ergebenst ersucht, denselben auf Betreten arretiren und wohlverwahrt hieher einliefern zu lassen.

Personsbeschrieb.

Bernhard Bopp von Bruchsal, starken Körperbaues, 5' 4" groß, hat braune Haare, breites frisches Angesicht, breite Stirne, blaue Augen, mittlern Mund, owales Kinn, braunen Backenbart.

Kleidung.

Seine Kleider, die er jezt trägt, können

nicht bezeichnet werden.

Bretten den 15. August 1824.

G. B. Bezirksamt.

Ertel.

Vorladung.

(2) Friedrich Oßwald von Neuenweeg hat einen letzten Willen zurückgelassen worin er seiner Ehefrau sein sämtliches Vermögen vermacht hat.

Eine Schwester Tochter des Testirers M. Barbara Oßwald hat sich schon vor längerer Zeit von Haus entfernt, ohne daß ihr gegenwärtiger Aufenthalt bekannt wäre.

Dieselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen a dato dahier zu melden, und ihre etwaige Einwendungen gegen obiges Testament dahier vorzubringen, widrigenfalls die Erbschaft nach Maaßgabe des Testaments ausgefolgt würde.

Schopfheim den 18. August 1824.

G. B. Bezirks-Amt.

Läßler.

Vorladung.

(2) Auf das Ableben der Maria Walliser Ehefrau des Mattias Vogt von Egringen, haben die Kinder erster und zweyter Ehe zur Verhütung eines Gant Ausbruchs sich verglichen.

Nikolaus Weeber, ältester Sohn, erster Ehe, ist seit Jahren auf der Wanderschaft, und hat aus dem südlichen Frankreich die lezte Nachricht von sich gegeben.

Derselbe wird daher öffentlich aufgefordert sich auf dahiesiger Amtskanzley um sogewißer einzufinden, und seine Erklärung abzugeben, als er sonst mit jener seines Curators für einverstanden erklärt werden würde.

Lörrach den 16. August 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

Straferkenntniß.

(3) Da auf die öffentliche Vorladung vom 25. April d. J. der Deserteur Anton Fleig vom 2ten Großherzogl. Bad. Dragner Regiment von Geusau sich nicht gestellt hat, so wird die gesezliche Geldstrafe von 600 fl. und der Verlust des Ortsbürgerrechts gegen ihn ausgesprochen.

Lahr den 9. August 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Vorladung von Deserteur.

Folgende Deserteurs werden anmit aufgefordert, bey Vermeidung der in den Landesgesezen auf die Desertion angedrohten Strafen entweder beym betreffenden Großherzoglichen Badischen Regiments-Commando oder ihrem vorgesezten Bezirksamte sich zu stellen und zwar aus dem —

Bezirksamt Schopfheim.

(3) Von Endenburg, der bei dem Großherzogl. Linien Infanterie Regiment Nr. 2. gestandene, in Urlaub desertirte Soldat Johannes Benz.

(binnen 6 Wochen.)

Schopfheim den 3. August 1824.

Gr. B. Bezirksamt.

Bezirksamt Meersburg.

(2) Von Wangen Soldat Joseph Waibel, welcher von dem Großherzogl. Linien Infanterie Regiment zu Konstanz desertirte.

Signalement.

Joseph Waibel ist 24 Jahre alt, schlanker Statur, hat braune Augen, dicke Nase, braune Haare.

(binnen 6 Wochen.)

Meersburg den 11. August 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Oberamt Emmendingen.

(2) Von Emmendingen, der Tambour Jakob Zeug, welcher von dem Großherzogl. 4ten Linien Infanterie Regimente aus seiner Garnison zu Freiburg desertirte.

(binnen 6 Wochen.)

Emmendingen den 12. August 1824.

G. B. Oberamt.

Bekanntmachung.

(2) In nachstehenden Gemeinden des diesseitigen Oberamts werden an den dabei bemerkten Tagen die Gerichtstäge jeden Monat abgehalten.

Zu Bahlingen	den 1. u. 2.	Samstag
Bötzingen	1.	Montag
Oberschaffhausen	2.	Montag
Denzlingen	1. u. 2.	Montag
Eichstetten	1. u. 2.	Montag
Emmendingen	1. u. 3.	Dienstag
Freiamt	2.	Dienstag
Heimbach	1.	Montag
Holzhausen	1.	Dienstag

Kendringen	1. Montag
Kollmarsreuthe	2. Mitwoch
Maleck	1. Montag
Molterdingen	1. Mitwoch
Mundingen	1. Mitwoch
Nieder Emmendingen	1. Dienstag
Nimburg	1. Mitwoch
Ottoschwanden	1. Donnerstag
Reuthe	1. Montag
Serau	1. Montag
Theningen	1. u 2. Montag
Vorstetten	1. Mitwoch
Wasser	1. Mitwoch
Waidenreuthe	2. Dienstag

Was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Emmendingen den 13. August 1824.

Gr. Bad. Oberamt.

Stößer.

Landesverweisung

(3) Die Magdalena Eglin von Oberhelfenschwyl (Canton St. Gallen, wurde wegen Vagabundität und Lohnhurerey durch Urtheil des Hochpreißlichen Hofgerichts der Seeprovinz vom 12. July d. J. Nr. 499. — 500. zu einer 14 tägigen Gefängnißstrafe und einfacher körperlicher Züchtigung condemnirt, und der Großherzoglichen Badischen Lande verweisen.

Nachdem nun diese Dirne ihre Strafe dahier erstanden, und dieselbe heute über die Grenze gebracht wurde, so bringen wir solches zur allgemeinen Kenntniß.

Magdalena Eglin, ist 23 — 24 Jahr alt, 5 Schuh 2 Zoll groß, von schlanker hagerer Statur, hat ein länglichtes eingefallenes Gesicht, dunkelbraune, ebensolche Augenbraunen, braune Augen, proportionirte Nase, mittlern Mund, hohe gewölbte Stirne, gute Zähne, und gesunde Gesichsfarbe.

Dieselbe trug bei ihrer Entlassung einen neustenen roth und blau gestreiften Tschoben eine Schnillkappe, weißen Schurz, einen grau lichten zwilchenen Rock, weißes Halstuch, und um den Hals noch ein besonderes rothes baumwollenes Tuch. and geht Paarfuß.

Radolpzell den 31. Juli 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Riggler.

Fahndung.

(3) Die unten etwas näher beschriebene Weibsperson ist beschuldigt, folgende zwey Reisepäße mit einer schwarzbraunen ledernen Brieftasche mit einem schwarz sammtnen roth geblümten Bande umbunden, nebst zwey gewöhnlichen Haarkammen und einem kleinen Scherlein, entwendet zu haben.

Beede diese Reisepäße sind von dem Kreisamte in Bregenz unterm 13. July d. J. auf eilf Monate ausgestellt, mit Signalements der Personen versehen, unterschrieben von dem Kreiskommißair Götz, auf diesen ist ein schwarzes Signet, das einen doppelten Adler ausdrückt, und die Unterschrift hat:

K. K. Kreisamt Voralberg Bregenz.

Der eine dieser Päße lautet auf Maria Magdalena Bissin, 19 Jahr alt, der andere auf Theresia Ganter 20 Jahre alt, beyde ab dem Bartholomäusberg, Gemeinde Schrunz.

Da mit diesen Päßen Mißbrauch gemacht werden wird, so wolle auf dieselben besondern Bedacht genommen, und auf die hier nachbezeichnete Person gefahndet werden.

Signalement.

Dieses Weibsbild seye etwelche 30 Jahre alt, von mittlerer Statur, habe einige Sommerflecken im Gesicht, habe die hiesige Kleidertracht, und ein etwa 3 jähriges Mägdchen bey sich.

Ueberlingen den 14. August 1824.

Großhhogl. Bad. Bezirksamt.

Haager.

Diebstahl.

(3) Im Staabe Langenschiltach wurde in der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. aus einem Keller ein kupferner Waschkessel, 2 1/2 Schuh im Durchmesser, ein Leintuch, und 5 Leib Brod entwendet.

Der Kessel 18 fl. im Werth und das Leintuch konnten nicht näher beschrieben werden.

Dieser Diebstahl wird mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, auf den oder die Thäter und die gestohlenen Effekten fahnden, und im Betrettungsfalle anher Nachricht geben zu wollen.

Hornberg den 14. August 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Straferkenntniß.

(1) Das Großherzogliche Hochpreißliche Hofgericht des Mittels Rheins hat J. U. S. gegen den entlassenen Pflegmeister von Schalberg auf dem Hüttenwerk zu Hausen wegen Verrechners Untreue zu Recht erkannt.

„Inculpat seye des Verbrechens der Ver„rechners Untreue für schuldig, daher des Ge„meinds-Bürgerrechts für verlurstig zu er„klären, und die betreffende Strafe auf Betretten vorzubehalten.

Welches anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schopfheim den 19. August 2824.

G. B. Bezirksamt.

Vorladung.

(1) In Untersuchungs Sachen gegen Mathias Strick von Hunweiler und dessen Knecht Ludwig Schuler von Frummern im Würtenbergischen wegen Verlezung des Christian Breithaupt von Guttach durch Fuhrwerk wird in Folge Hofgerichtlicher Verfügung Ludwig Schuler anmit vorgeladen, sich binnen 4 Wochen a dato um so gewißer dahier zu stellen, als sonst gegen ihn in contumatiam werde erkannt werden.

Hornberg den 26. August 1824.

G. B. Bezirksamt

Barck.

Bauaccord.

(1) Donnerstag den 23. September d. J. Morgens 10 Uhr wird der Bau eines neuen Kirchenthurms für die Kirche zu Taisersdorf im Abstreiche an den Wenigstnehmenden versteigert, und die Versteigerung selbst in dortigem Wirthhause vorgenommen.

Diejenigen welche diesen Bau übernehmen wollen, haben sich an gedachtem Tage daselbst mit den erforderlichen Vermögenszeugniße einzufinden, auch können sie bis dahin in der hiesigen Amtskanzley die Ueberschläge und nähere Bedingungen täglich einsehen.

Ueberlingen den 24. August 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Haager

Bekanntmachung.

(1) Die in der Denzlinger Gemarkung gefundenen Orgelpfeiffen sind der Gemeinde Sexau als Eigenthum zugesprochen worden, das wir in Bezug auf die Aufforderung vom 28. v. M. hiermit öffentlich bekannt machen.

Emmendingen 23, August 1824.

Gr. Bad. Oberamt.

Stößer.

Verpachtung.

(1) Montags den 13. September d. J, früh 9 Uhr wird die Ziegelhütte der Stadt Vöhrenbach durch den dortigen Stadtrath an den Meistbiethenden in Pacht gegeben werden, wozu man die Steigerungslustigen, welche sich über ihre Gewerbsbefähigung als Ziegler auszuweißen haben, und in das dortige Rathladet.

Neustadt den 25. August 1824.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Obkircher.

Fahndung.

(1) Der seit dem lezten Frühjahr abwesende unten beschriebene Thaddä Kornmesser von Liggeringen, ein Schaafhirt, der aber auch die Feldgeschäfte versteht, ist eines Gelddiebstahls, und der Wilderey beschuldiget.

Die betreffenden obrigkeitlichen Behörden werden anmit ersucht, auf denselben fahnden, und im Betrettungsfalle wohlverwahrt anher ausliefern zu lassen.

Bey diesem Anlasse wird bekannt gemacht, daß der im Anzeigeblatt Nr. 69. pag. 439. ausgeschriebene Stephan Mietz von Liggeringen, inzwischen eingeliefert worden sey.

Konstanz den 30ten August 1824.

G. B. Bezirksamt.

Böttlin.

Signalement.

Thaddä Kornmeßer ist 22 Jahr alt, mittlerer Größe, hagerer Statur, hat braune Haare und Augen, eine spitzige Nase, mittleren Mund, spitziges Kinn, und ein mageres länglichtes Gesicht.

Kleidung.

Damals trug er einen Rock von schwarzen Barchet, grautüchene Pantalon mit rothen Streifen, einen runden schwarzen Filzhut und Stiefzl.